

	<p>Objekt: Ikone: Die Höllenfahrt Christi (Anastasis)</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4283</p>
--	--

Beschreibung

Die Höllenfahrt Christi oder Anastasis (griech. Auferstehung) ist das traditionelle ostkirchliche Osterbild und das wichtigste Festtagsmotiv. Mit dem Abstieg Christi in die Unterwelt und der Befreiung der ersten Menschen (Adam und Eva) sowie der Gerechten des Alten Bundes wurde der Sieg Christi über Sünde und Tod vollendet.

Vor einer die Herrlichkeit Gottes symbolisierenden Licht-Aureole steht Christus auf den über Kreuz gelegten Flügeln des zerbrochenen Tores zur Unterwelt. Mit seiner rechten Hand zieht er Adam aus dem Grab, während gegenüber Eva mit zum Gebet erhobenen Händen auf die Erlösung wartet. Hinter Adam sind die an ihren Kronen zu identifizierenden Könige David und Salomon sowie ein Prophet und Johannes der Täufer dargestellt. Hinter Eva stehen weitere Gerechte des Alten Bundes.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz/Eitempera

Maße:

H 29,8 cm; B 24,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1480-1500
	wer	
	wo	Russland

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Salomo
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	David (König von Juda)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Adam und Eva
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gerechte des Alten Bundes
	wo	

Schlagworte

- Auferstehung Jesu Christi
- Aureole
- Hölle
- Ikone
- Ostern
- Prophet

Literatur

- Heinz Skrobucha (1986): Kunst des christlichen Ostens. Ikonen und angewandte Kunst. Hoechst, Kat. Nr. 71
- Peter Mikliss de Dołega (1996): Ikone und Mysterium. Die geistliche Botschaft der Bilder. Köln, Abb. 18, S. 95
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 107